

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

02. April 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Brief von H. Linschman.

14. Geyfriden von H. Linschman,
maxi, Lohj.

Lehrer Köbel mit Abfird.

15. Herr Köbel ein Studiu-
sus Medice, mit Abfird;
ist sehr in die Oftern Vorber.
w. des vorigen Examen - Auf-
lass von die fgl. Aufschriftung
zu Brauwerde mitgezogen.

Am 16. ist besichtigt mich.

16. Am 16. ist, dem ist des A.
D. geyfriden, besichtigt mich,
w. ist sehr in die fgl. Aufschriftung
zu Brauwerde mitgezogen.

Am 2. April. 1721.

Brief von

1. Geyfriden von H. M. Ritter,
Herleberg. Von dem Brauwerde
ist von 3 Kindern von mir ab-
geführt worden, da ist dem mit
ihm gelehrt, die geyfriden,
w. ist dem Aufschriftung mit
aufgegeben. Auf von der
Oftern Vorber. dem H. M.
Ritter, w. ist dem Aufschriftung
aufgegeben. Auf von der
Oftern Vorber. dem H. M.
Ritter, w. ist dem Aufschriftung
aufgegeben.

ist. an die fgl. Wreech, als
bey Lubben, dem ein Brief von
ihm Mann aus Libben, Co.
to bey Lubben.

4.

Brief von -

Prof. Pöschel nimmt Abschied.

Brief von H. Prof. Michaelis.

In Rudolfs.

Brief von H. Insp. Jani.

H. Salberg nimmt Abschied.

it. an die f. Land. Raths. von
Lipsal, zu Lipsal bei Venedig.
Ist ein mit aus Moskau eingekommen,
ne Festung ihres Abmars. Ist
ihm dabei eine Oftern Weberi-
lung gesendet. Conceptu H.
Mendelsohn, etiam ad Wrethian.
2. Briefset wurde von H. Insp.
Pöschel, die Abschied nimmt,
w. morgen wird. nach Jams,
von reist.

3. Gefunden an H. Prof. Mi-
chaelis, wegen eines Gesells-
chaften Collegii de Philoso-
phia instrumentali.

4. Von 11-12. Jahre die Studie-
los gesendet.

5. Brief empfangen von H. Insp.
Jani, Joloborg,
w. zugleich an H. Dr. Michaelis
w. H. Dr. Lang; was
eines von Joloborg, ha-
men Victorij.

— von H. Salberg.

6. Briefset wurde von H.
H. Salberg, Stad. Ins. der Ab-
scheidung, der ist mit ihm,

